

Termine

Nacht der Lichter in St. Marien

PARCHIM Am Dienstag kommender Woche, 17. November, findet im Rahmen der Friedensdekade wieder eine Nacht der Lichter in der Parchimer St. Marienkirche statt. Sie beginnt um 19 Uhr. „Die Friedensdekade steht in diesem Jahr unter dem Thema: 'Grenzerfahrungen' und ist damit sehr dicht an der aktuellen Situation der Flüchtlinge, die unter Einsatz ihres Lebens tatsächliche Grenzen überwinden. Aber auch sehr dicht an unseren inneren Grenzen, die wir in unserem Land in unserer Stadt und in der Auseinandersetzung mit dem Thema Aufnahme von Flüchtlingen erleben“, stimmen die Veranstalter auf das Ereignis an.

Die Nacht der Lichter am 17.11. wird mit Texten und Liedern vom Frauengesprächskreis der Kirchengemeinde St. Marien und dem Musizierkreis der Musikschule unter Leitung von Sigrun Hass gestaltet.

Mit der VS auf Reisen

PARCHIM Die für heute geplante Vorstellung „Ehekabarett“ im Theater im Café Melange mit Gerd Norman muss wegen Erkrankung des Darstellers ausfallen, teilt der Veranstalter mit.

Auf die Zukunft angestoßen

DBL Textil-Service Mecklenburg GmbH für weiteres Wachstum gerüstet: Pünktlich zum 25-jährigen Bestehen neues Werk eingeweiht

PARCHIM 11. 11. 2015 um 11.11 Uhr am Spargelacker von Parchim: Die Belegschaft der DBL Textil-Service Mecklenburg GmbH lässt zum 25-jährigen Firmengeburtstag mit zahlreichen Gästen die Gläser klingen. 18 Monate nach der Grundsteinlegung und zwölf Monate nach dem Richtfest wurde am Mittwoch außerdem die neu erbaute Wäscherei feierlich eingeweiht – auf den Tag genau 21 Jahre nach der Inbetriebnahme des Stammwerkes gleich nebenan. In den Bau und die Ausstattung des technologisch autarken neuen Werkes flossen rund 9,5 Millionen Euro. Mit dieser Investition setzt das seit 2010 in zweiter Generation geführte Familienunternehmen ein deutliches Zeichen für die Zukunft und für den Heimatstandort Parchim. Als Branchenführer in Mecklenburg-Vorpommern, der inzwischen 44 000 Berufstätige in 2500 Firmen und Einrichtungen mit Mietberufskleidung ausstattet, habe man alle Voraussetzungen für ein weiteres Wachstum geschaffen, sagt Geschäftsführer Knut Wetzig. Er nahm die Feierstunde vor allem zum Anlass, um die Leistungen der Mitarbeiter als Basis für den Erfolg zu würdigen und machte das an solchen Namen fest wie Jutta Mester (Verkauf), Alexandra Brandt (u. a. Kundenbetreuung), Jana Bertelmann (EDV/Verwaltung), Thomas Schmidt und Wolfgang Kaplinski (Fuhrpark), Torsten



Zum 25. Firmengeburtstag ließen gestern Mitarbeiter und Gäste die Gläser klingen. Elena Schäfer (M.) leitet das Produktionsteam im neuen Werk. FOTOS: MICHAEL-GÜNTHER BÖLSCHKE



Kinder der Paulo-Freire-Schule sorgten u. a. mit ihrer „Knopfschichte“ für jede Menge Heiterkeit.

Stamer (Technik) oder Petra Lunow (Produktion), bei denen die Fäden für die jeweiligen Bereiche zusammenlaufen. Beifall brandete auf, als sich Familie Wetzig bei Fritz Hinzpeter bedankte, „dem ersten und einzigen Mitarbeiter, der wirklich 25 Jahre bei uns ist“ und am 31. Dezember offiziell in den Ruhestand geht.

Die DBL Textil-Service Mecklenburg GmbH – 1990 als Zwei-Mann-Unternehmen von Horst und Regine Wetzig gegründet – ist heute Arbeitgeber für 180 Mitarbeiter, von denen die meisten in der Region oder direkt in der Kreisstadt wohnen, wie zum Beispiel Elena Schäfer. Die heute 42-Jährige kam vor 18 Jahren mit ihrer Familie aus



Familie Wetzig dankt ihrem langjährigsten Mitarbeiter Fritz Hinzpeter.

Kasachstan nach Parchim und baute sich hier mit eigener Hände Arbeit ein neues Leben auf.

Der Zufall führte sie eines Tages zu DBL, wo sie sich als Schneiderin bewarb. Im August 2004 hatte sie ihren ersten Arbeitstag. Elena Schäfer durchlief nach und nach alle Bereiche in der Produktion und qualifizierte sich schließ-



Knut Wetzig
Geschäftsführer

„Wir haben uns bewusst für den Standort Parchim entschieden: Hier fühlen wir uns zuhause.“

lich zur Anlagenfahrerin. Am Tag ihres zehnjährigen Mitarbeiterjubiläums im vergangenen Jahr wurde sie von der Frage überrascht, ob sie sich die Produktionsleitung im neuen Werk, das gerade im Entstehen war, zutrauen würde. „Da war ich zunächst sprachlos“, erinnert sie sich noch genau an diesen Moment. Die unmittelbar zurückliegenden Wochen vom Start des Testbetriebes bis zum Beginn der richtigen Produktion vor etwa drei Wochen gehören für sie definitiv zu den aufregendsten und spannendsten in ihrem bisherigen Berufsleben. „Aber es macht so viel Freude mitzuerleben, wie sich das alles entwickelt“, sieht Elena Schäfer.

Die 25-jährige Erfolgsbilanz des Unternehmens nötigte gestern auch Parchims Bürgermeister Dirk Flörke höchsten Respekt ab. Zudem würdigte er das soziale Engagement der Familie Wetzig für die Stadt, insbesondere für die Parchimer Bürgerstiftung. In den Dienst der Bürgerstiftung stellte DBL auch sein Jubiläumsfest.

Christiane Großmann

Jeden Morgen eine neue Geschichte

Parchim liest: Vorleseaktion für Erstklässler der Adolf-Diesterweg-Grundschule

PARCHIM Auch heute Morgen werden die Jungen und Mädchen aus der Klasse 1b der Adolf-Diesterweg-Grundschule wieder ganz Ohr sein, sobald das Klingelzeichen den Start in den neuen Unterrichtstag eingeläutet hat: Bis nächste Woche steht bei den Erstklässlern zu Beginn der ersten Stunde für jeweils gute 20 Minuten spannende Lektüre auf dem Stundenplan, die z. B. Mütter, Geschwister oder Großeltern der Kinder als Gastvorleser mit in die Schule bringen. Am Dienstag dieser Woche konnten die Abc-



Vivien Meyer wird nächste Woche noch einmal vorlesen.

Schützen Vivien Meyer in ihrer Runde begrüßen. Die 16-jährige Gymnasiastin nahm an der Seite ihres jüngeren Bruders Oscar Geerts (7) Platz und schlug mit „Der

kleine Troll“ eine phantasievolle Geschichte auf, die sie aus Norwegen mitgebracht hat. Vivien hat übrigens selbst an der Adolf-Diesterweg-Grundschule Lesen gelernt und empfahl sich bereits als talentierte Geschichtenschreiberin. Zweimal präsentierte sie sogar schon Arbeiten aus eigener Feder beim Forum für Schreibende in der Stadtbibliothek, das alljährlich zu „Parchim liest“ Hobbyautoren eine Bühne bietet. Das große Parchimer Lesefest ist auch für Klassenlehrerin Bärbel Tschirmer alle Jahre wieder

ein willkommener Anlass, um ihren Schützlingen die Welt der Buchstaben noch schmackhafter zu machen, z. B. bei einem Ausflug in die Stadtbibliothek oder mit der Vorleseaktion. Vivien wird in der kommenden Woche noch einmal ein spannendes Buch in der 1b aufschlagen und ist auch im November 2016 wieder ein gern gesehener Gast in der Klasse ihres Bruders: Dann wollen Oscar und seine Altersgefährten eindrucksvoll unter Beweis stellen, wie toll sie schon nach einem Jahr Schule (vor)lesen können. chgr



In Garwitz ereignete sich gestern ein Unfall. FOTO: BÖLSCHKE

Kollision nach Vorfahrtsfehler

GARWITZ In den gestrigen Mittagsstunden musste in Garwitz die Lindenstraße zeitweise komplett gesperrt und der Durchgangsverkehr innerörtlich umgeleitet werden. Der Grund war ein schwerer Verkehrsunfall an der Kreuzung Lindenstraße / Damerower Weg.

Der Fahrer (59) eines Ford Mondeo kam aus Richtung Raduhn und wollte in der Lindenstraße geradeaus in den Damerower Weg fahren. Dabei beachtete er nicht den von rechts kommenden Hyundai, der sich auf der ab-

biegenden Hauptstraße befand und Vorfahrt hatte. Bei dem folgenden Zusammenstoß wurden beide Fahrzeuge gegen eine Leitplanke geschleudert und der Mondeo-Fahrer schwer verletzt. Er wurde in das Schweriner Klinikum eingeliefert, während der Hyundai-Fahrer relativ leicht verletzt wurde und nach einer Behandlung vor Ort nach Hause gehen konnte. Im Einsatz waren insgesamt 12 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Spornitz und Matzlow-Garwitz. migh



Aufmerksam lauschen die Abc-Schützen der 1b ihrer Vorleserin Vivien Meyer.

FOTOS: CHRISTIANE GROßMANN